



Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Wir sind Welterbe

Winterdienst sorgt für freie Fahrt

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren der Winterdienst hauptsächlich mit der Beseitigung von Eisglätte zu tun hatte, ist in diesem Jahr seit Anfang Januar auf Grund der ergiebigen Schneefälle der Winterdienst wieder komplett im Einsatz.

Auch in diesem Jahr arbeitet der Winterdienst in Schichten: Der fünfköpfigen Einsatzleitung stehen 20 Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes mit fünf Kleintransportern und vier Kleintraktoren für den Einsatz zur Verfügung. Hinzu kommen 18 Mitarbeiter der vertraglich gebundenen Firmen mit vier großen Lkw, drei Traktoren sowie drei Kleintransportern.

Abhängig von der Witterung sind die Winterdienstkräfte je nach Bedarf von 3 bis 20 Uhr im Einsatz. Für extreme Wetterlagen stehen zudem bis zu vier Schneefräsen bereit.

→ Seite 4



Winterdienstfahrzeuge der Becker Umweltdienste GmbH auf dem verschneiten Obermarkt im Einsatz.

Foto: Marcel Schlenkrich

Neujahrsgruß

Glück auf 2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Covid-19-Infektionszahlen sinken in Freiberg, wie in ganz Sachsen. Das ist ein Erfolg, den wir in den letzten Wochen und Monaten mit Respekt vor einander geschultert haben.



Das ist aber auch ein Erfolg, der die Polster an Geld, Kraft und Geduld bei Eltern, Gastronomen, Gewerbetreibenden, Unternehmern, Schülern, Pflegekräften, Ärzten u.v.m. ausgezehrt hat. Gemeinsam mit meinen Mitarbeitern habe ich versucht Ihnen diese schwierige Zeit erträglicher zu machen. So erhielten wir 194.000 Euro Fördermittel zum Kauf von Laptops und Tablets an Schulen, um den digitalen Unterricht zu stärken. Auch weiterhin erstatten wir taggenau die Kinderbetreuungskosten und setzen auch 2021 die Sondernutzungsgebühren aus, die wir normalerweise Innenstadthändlern für die Nutzung unserer öffentlichen Flächen mit Verkaufsständen oder Werbeaufstellern berechnen. Die Bibliothek steht weiterhin zur Medienausleihe bereit und auch der persönliche Kontakt mit den Mitarbeitern der Verwaltung ist nach Terminabsprache möglich. Wie bisher sind all unsere Bereiche für Ordnung und Sicherheit, Ver- und Entsorgung uneingeschränkt einsatzfähig.

Es freut mich besonders, dass wir trotz allem viele Maßnahmen im Straßenbau, der Abwassererneuerung, im Bau an Kitas und Schulen ohne Verzögerungen voranbringen oder sogar abschließen konnten.

Mit dem Zwischenbau im Stadt- und Bergbaumuseum und dem Herderhaus stellen wir 2021 große Meilensteine in Freiberg fertig. Wir wollen weitere 30.000 Quadratmeter Waldfläche aufforsten, weitere Straßen ertüchtigen und Wohngebiete für Eigenheimbau schaffen.

Als Oberbürgermeister war es mein Ziel mit der Stadtverwaltung einen festen Anker zu bilden, mich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen und das zu ermöglichen, was möglich ist – sei es „Rock am Otto“ als Alternative zum Bergstadtfest oder der Weihnachtszauber als Alternative zum Weihnachtsmarkt.

Für die Händler und Gastronomen, aber auch, um Touristen in unsere Stadt zu holen und uns als Teil des UNESCO Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zu etablieren, halte ich die Feste, wie viele andere Aktivitäten in der Innenstadt auch 2021 für unbedingt notwendig und werde sie nach Kräften unterstützen. Auch Sie können das mit Ihrem Besuch tun!

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, neues Jahr bei bester Gesundheit!

Ihr

Sven Krüger
Oberbürgermeister
der Universitätsstadt Freiberg

Gutscheine begrüßen neugeborene Freiburger

Stille Beschützer: Tausende Rauchmelder wachen dank privater Initiative über kleine Freiburger – Kindernotfalltraining- und Silberstadt-Gutscheine lösen die beispielhafte Aktion jetzt ab



Einen kostenfreien Rauchmelder hat seit 2008 jedes Neugeborene in Freiberg erhalten. Sie sind eine Spende der Firma MPA Dresden und der ehemaligen Stadträtin Elfriede Schreiter und konnten durch die Eltern im Bürgerbüro abgeholt werden. Jetzt läuft die Aktion aus, die letzten Rauchmelder gehen dieser Tage über den Tisch. Eine neue Initiative steht jedoch bereits in den Startlöchern: Gemeinsam mit dem Gewerbeverein begrüßt die Stadt ab sofort jedes neugeborene Baby mit einem Silberstadt-Gutschein im Wert von 5 Euro, einzulösen bei über 70 Geschäften, Restaurants oder Freizeiteinrichtungen in Freiberg. „Wir möchten damit die Eltern einladen, die Angebote vor Ort zu nutzen, sobald ein Ende der aktuellen coronabedingten Einschränkungen eintritt“, betont Oberbürgermeister Sven Krüger. Doch auch die Sicherheit der jüngsten Freiburger steht für ihn nach wie vor an oberster Stelle. „Unsere Kleinsten sollen weiterhin sicher ins Leben starten können. Deshalb freue ich mich über eine zweite neue Initiative: Gutscheine für Notfalltraining-Kurse.“ Konkret wird die Firma Notfalltraining Kurenz für jedes neu geborene Baby einen Gutschein im Wert von 5 Euro für einen Kindernotfalltraining-Kurs bereitstellen. Denn die richtige Reaktion kann im Ernstfall Leben

retten. Beide Gutscheine erhalten die frisch gebackenen Eltern per Post.

In den vergangenen 13 Jahren sind insgesamt knapp 2.800 Rauchmelder an junge Familien übergeben worden, die seit dem für mehr Sicherheit in Freibergs Wohnungen und Häusern sorgen. Für die Initiative und die Finanzierung dankt Krüger den Spendern und lobt ihr außerordentliches Engagement. „Nur dank dieser privaten Unterstützung konnte das Projekt 2013 fortgeführt werden.“ Denn als die Stadt 2012 verstärkt sparen musste und deshalb das Begrüßungsgeld für Neugeborene abgeschafft wurde, wäre auch die bis dahin aus städtischen Mitteln finanzierte Ausgabe der Rauchmelder weggefallen. Stadträtin Elfriede Schreiter sprang ein und finan-

zierte seitdem die benötigten Rauchmelder aus eigener Tasche. Zu Anfang waren dies einfachere Geräte, ab 2014 sogar hochwertigere Modelle. Denn die in Freiberg ansässige Brandschutzfirma MPA Dresden stieg ab diesem Zeitpunkt in die Aktion ein. Sie übernahm die Beschaffung und bezahlte bis heute ebenfalls noch einmal 1.100 Rauchmelder für insgesamt etwa 22.000 Euro. Unterstützt wurde sie weiterhin von der Initiatorin, die für ihr Engagement 2013 bereits die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes erhielt. Teresa und Thomas Hübler, Prokuristin und Geschäftsführer des unabhängigen und weltweit tätigen Kompetenzzentrums für Brandschutz liegt auch die Sicherheit der jüngsten Freiburger am Herzen. → Seite 3



Oberbürgermeister Sven Krüger (Mitte) bedankt sich bei Elfriede Schreiter und Thomas Hübler, Geschäftsführer der MPA Dresden, für die Rauchmelder.

Foto: AK

Geburten im Dezember

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

20 Geburten kleiner Freiburger gab es im Dezember*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 12 Mädchen und acht Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Mina, Emma, Charlotte, Mina, Elli, Frieda Katrin, Sarah Franziska, Lia-Joline, Helena, Lia, Ronja, Ina Linnea

Matteo, Nils, Matthes Bjarne, Leopold, Luis Matteo, Dorian, Roman Rudolf, Mattheo Richard

*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im Februar

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Roland Kowar
Gerd Müller
Volker Bach
Angela Weiß
Joseph Wehr
Regina Weiser
Jutta Lohse
Angelika Gersten
Edda Hanisch
Renate Schmidt
Wilfried Scholz
Karin Zuber
Ingo Grämer
Christine Wolf
Sabine Göpfert
Christine Böhme
Frank Sorge
Karin Feldmann
Christian Schmidt
Eleonore Naupert
Dietmar Lindner
Petra Meyer
Waltraut Klemm
Dieter Zipka
Hildegard Winkler
Thomas Daniel
Gerhild Landers
Gerhard Schauer
Sieglinde Schreiber
Angelika Schramm
Roland Butze
Dieter Haensch
Rosemarie Keil

Beate Bartsch
Dieter Steudten
Wolfgang Fröhlich
Maria Gössel
Karin Goertz
Volker Doberstein
Ilona Zein
Adelheid John
Magdalena Miehle
Frida Panfilov
Gerd Gabler
Maria Kluge
Dieter Escher
Waltraud Götze

den 75-Jährigen

Margitta Naumann
Karin Helis
Annelore Müller
Jürgen Kästner
Rolf Weidensdorfer
Gabriele Ludwig
Monika Kamprad
Heidemarie Schöbel
Ingeburg Ruthenbeck
Harry Dathe
Georg Falkenhain
Siegfried Fischer
Manfred Gronau
Helga Hornemann
Marianne Funke
Manfred Priemer

den 80-Jährigen

Klaus Herrmann
Gerd Stein

Dr. Wolfgang Henker
Dieter Franz
Dr. Klaus Höppner
Annemarie Schlosser
Erika Helbig
Karin Marker
Ingeburg Behnke
Edith Kopatsch
Heinz Liebscher
Heidemarie Wissuwa
Erika Kirbach
Walter König
Karlheinz Zeun
Volkmar Klaußnitzer
Gerd Ernstberger
Erika Fröhner
Reiner Rebentisch
Horst Stein
Gerd Voland
Markulf Lüttschwager
Elke Dörfer
Siegrun Haubold
Ingeborg Clauß
Maritta Börner
Gerd Metzler

den 85-Jährigen

Gottfried Kröner
Dr. Jürgen Wiehe
Helfried Leonhardt
Gerda Klinger
Ursula Eppendorfer
Erika Tietze
Wolfgang Krönert
Gisela Paul

Wanda Eckhold
Siegfried Houschka
Thea Reuter
Walli Kirsch
Eberhard Ludwig
Dr. Egon Stelzner
Dr. Peter Hauk
Inge Walther
Claus Otte
Edeltraud Noack
Marlies Müller

den 90-Jährigen

Reinhold Liebscher
Nora Scholz
Dr. Wolfgang Wießner
Lieselotte Steyer
Sonni Reichardt
Heinz Weber

den 95-Jährigen

Ursula Profeld
Dorothea Cramm

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Gudrun und Dietmar Weißbach
Eva und Dr. Siegfried Pomplun
Gisela und Eberhard Ischner

Diamantene Hochzeit

Karin und Klaus Weber

Eiserne Hochzeit

Renate und Dieter Feldmann

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Zug

13. Sitzung am Mittwoch, 10.02.2021, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, Mehrzweckraum, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil: gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 03. Fragestunde für Einwohner
 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates

05. Protokollbestätigung
 06. Sonstiges

gez. Steve Ittershagen, Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Halsbach

12. Sitzung am Dienstag, 16.02.2021, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil: gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 03. Fragestunde für Einwohner
 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates

05. Protokollbestätigung
 06. Sonstiges

gez. Odette Lamkhizni, Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

13. Sitzung am Mittwoch, 17.02.2021, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil: 04. Fragestunde für Einwohner
 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates

05. Protokollbestätigung
 06. Sonstiges

gez. Sabine Berek, Ortsvorsteherin

Spenden finanzieren Siegelrestaurierung

Zum Tag der Archive am 7. März 2020, der sich dem Thema Bestandserhaltung widmete, veranstaltete das Stadtarchiv Freiberg erstmalig eine Bücherbörse, bei der Buchdubletten gegen Kleinspenden abgegeben wurden. Der Spendenerlös wurde dem Thema entsprechend für die Reinigung und Erhaltung von mittelalterlichen

Wachsiegeln im Historischen Ratsarchiv genutzt. Mittlerweile sind die Siegel samt dazugehörigen Urkunden an ihren angestammten Platz in den Kammerkästchen zurückgekehrt und haben ein staubfreies und klareres Erscheinungsbild. Das Stadtarchiv dankt den Spendern für ihren Beitrag zum Projekt.



Restaurierte Siegel: zwei landesherrliche Siegel (beide rot, Siegel oben aus dem Jahr 1677, linkes Siegel von 1507), ein sehr gut erhaltendes gotisches Stadtsiegel von Freiberg (naturfarben, Siegel unten, aus dem Jahr 1368) sowie ein Siegel des Bischofs von Meißen (rot, Siegel rechts, von 1449)
 Foto: Antje Ciecior, Stadtarchiv

Bau- und Betriebsausschuss

14. Sitzung am Donnerstag, 18.02.2021, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil: nalisation in der Tschaikowskistraße, 2. und 3. Bauabschnitt
 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 02. Beschluss zur Vergabe für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Wallstraße, 1. Bauabschnitt
 03. Beschluss zur Vergabe für die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation

04. Sonstiges

gez. Sven Krüger, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

Verwaltungs- und Finanzausschuss

14. Sitzung am Montag, 22.02.2021, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil: gez. Sven Krüger, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses
 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 02. Sonstiges

Gutscheine begrüßen neugeborene Freiburger

→ Seite 1

„Gemeinsam konnten wir uns mit der Aktion für mehr Schutz vor Bränden in unserer Stadt einsetzen. Denn wer präventiv gut aufgestellt ist, kann schlimmen Brandverläufen vorbeugen und Leben retten.“ Seit über 90 Jahren prüft das Unternehmen am Standort Freiberg unabhängig verschiedenste Produkte auf Brandsicherheit und zertifiziert diese. Des Öfteren sind deshalb Rauchwolken über der Silberstadt sichtbar, wenn zum Beispiel neue Feuerlöschgeräte getestet werden.

Gesetzliche Änderungen tragen dazu bei, dass vorbeugender Brandschutz in Privathaushalten zum Standard wird. Seit 2016 müssen diese in Neubauten zwingend eingebaut werden. In den kommenden Monaten soll dazu in Sachsen auch für Bestandsgebäude eine verpflichtende Regelung getroffen werden. Die Eigentümer und Vermieter wären dann zuständig für die Installation der Melder, weshalb die Ausgabe von Rauchmeldern im Bürgerbüro bald nicht mehr lohnt.

Auf einen Blick: Termine im Februar

Stadttrat	
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	8. Februar
Ortschaftsrat Zug	10. Februar
Kulturausschuss	11. Februar
Bildungs- u. Sozialausschuss	15. Februar
Ortschaftsrat Halsbach	16. Februar
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	17. Februar
Ältestenrat	18. Februar
Bau- und Betriebsausschuss	18. Februar
Verwaltungs- und Finanzausschuss	22. Februar
Sportbeirat	23. Februar
Behinderten- u. Seniorenbeirat	-
Kinderparlament	-

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

Nachruf

Am 22. November 2020 verstarb

Hans-Jürgen Fischer

Als Ortschaftsrat hat Hans-Jürgen Fischer die Geschicke des Stadtteils Zug aktiv begleitet und sich in besonderem Maß für das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürger engagiert. Er hinterlässt eine große Lücke.

Wir werden ihn stets als freundlichen und tüchtigen Ortschaftsrat in Erinnerung behalten.

In bleibender Erinnerung

der Oberbürgermeister
 der Universitätsstadt Freiberg

der Ortschaftsrat

Winterdienst sorgt für freie Fahrt



Foto: Frances Brand

→ Seite 1

Auch wurde eine Firma beauftragt, sollte es notwendig sein, den Schnee abzutransportieren. Zur Schneeberäumung werden für verschiedene Straßen Parkverbotsbereiche angeordnet.

Selbstverständlich gibt es auch in dieser Wintersaison den „Kurzen Draht zur Einsatzleitung“: werktags von 7 bis 16 Uhr und an Sonn- sowie Feiertagen unter 273 631 oder E-Mail: winterdienst@freiberg.de.

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligungsbericht 2019 – Ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Stadtverwaltung Freiberg gibt bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Freiberg gemäß § 99 SächsGemO erstellt wurde und öffentlich ausliegt. Der Beteiligungsbericht enthält für den jeweiligen Berichtszeitraum Informationen zum Eigenbetrieb sowie zu den Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Freiberg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Dem Bericht sind zudem Angaben zu den Zweckverbänden beigefügt, in denen die Stadt Freiberg Mitglied ist.

Interessierte Bürger können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 273 157 in den Beteiligungsbericht Einsicht nehmen in der:

Stadtverwaltung Freiberg – Rathaus –
Amt für Betriebswirtschaft und Recht

Sachgebiet Beteiligungsmanagement
Zimmer 313

Obermarkt 24, 09599 Freiberg
zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Freiberg, 04.01.2021

Sven Krüger
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2014

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost in ihrer 50. Sitzung der Verbandsversammlung am 17.12.2020, die durch den örtlichen Rechnungsprüfer geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost mit Beschluss-Nr.: 3-2020/16 gefasst.

1. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2014 einschließlich Anlagen wie folgt fest:

in der Vermögensrechnung mit

- einer Bilanzsumme von	12.447.573,32 EUR
- einem Anlagevermögen von	11.899.654,17 EUR
- einem Umlaufvermögen von	547.919,15 EUR
- darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von	31.459,27 EUR
- Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	0,00 EUR
- Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag von	0,00 EUR

- einer Kapitalposition von	1.728.479,17 EUR
- darunter einem Basiskapital von	1.627.215,96 EUR
- und Rücklagen von	101.263,21 EUR
- Sonderposten von	7.607.062,01 EUR
- Rückstellungen von	6.654,50 EUR
- Verbindlichkeiten von	3.105.377,64 EUR
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	0,00 EUR

in der Ergebnisrechnung mit

- Summe der ordentlichen Erträge	624.242,38 EUR
- Summe der ordentlichen Aufwendungen	598.705,96 EUR
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	25.536,42 EUR
- Summe der außerordentlichen Erträge	363.450,40 EUR
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen	322.939,85 EUR
- einem Sonderergebnis von	40.510,55 EUR
- einem Gesamtergebnis von	66.046,97 EUR

in der Finanzrechnung mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	62.414,14 EUR
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	36.702,01 EUR
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	-185.832,20 EUR
- Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr von	-86.716,05 EUR
- Saldo aus haushaltsumwirksamen Vorgängen von	0,00 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr um	-86.716,05 EUR

2. Die Verwendung des Jahresergebnisses erfolgt durch eine Einstellung des Überschusses des ordentlichen Ergebnisses in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 25.536,42 EUR und des Überschusses des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird in Höhe von 40.510,55 €.

3. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 88 c Abs. 3 SächsGemO erfolgt hiermit die Bekanntgabe des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2014.

Der Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014, der Bestätigungsvermerk der örtlichen Rechnungsprüfung sowie der Jahresabschluss (incl. Anlagen) des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2014 des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost liegt ab 01.02.2021 dauerhaft öffentlich zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost (Konferenzraum 1. OG), Ahornstraße 7, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf während folgender Dienstzeiten aus:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 18.12.2020

René Straßberger
Verbandsvorsitzender



Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion und Amtlicher Teil:
Katharina Wegelt, Pressesprecherin
der Stadt
Freiberg V.i.S.d.P.

Sandra Eberbach, Mitarbeiterin der
Pressestelle der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 180
Fax: 03731/ 273 73 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Satz: satzpunkt HÖNIG,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: DDV Druck GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden-
Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Carolastr. 2, 09111 Chemnitz
Auflagenhöhe: 25.000
Erscheinungsweise: monatlich, in
der Regel am letzten Freitag des Mo-
nats, kostenlose Zustellung an alle

Haushalte der Stadt Freiberg und der
Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Amtsblatt:
26. Februar 2021



Neue Regeln und Gebühren in der Pass- und Meldebehörde

Neue Regeln gibt es bei der Pass- und Meldebehörde. Die Gültigkeitsdauer von Kinderreisepässen hat sich seit dem 1. Januar dieses Jahres geändert. Diese sind jetzt nur noch 1 Jahr gültig. Wer also ab sofort einen Kinderpass oder eine Verlängerung beantragt, muss beachten, dass dieser nur 1 Jahr gültig ist. Allerdings behalten bisher ausgestellte Kinderpässe ihre eingetragene Gültigkeit bei.

Ein neues Gesetz bei den Gebühren für den Personalausweis gibt es ebenfalls. Personen ab 24 Jahren müssen 37,00 Euro zahlen

und für Personen unter 24 Jahren bleibt die Gebühr nach derzeitigem Stand bei 22,80 Euro. Es wird auch eine optische Änderung des Personalausweises geben und es erfolgt die Aufnahme einer Versionsnummer. Unter anderem ist ab August 2021 die Speicherung des Fingerabdrucks im Chip Pflicht.

Für EU-Bürger wird es auch die Möglichkeit geben sich eine elektronische Identifikationskarte ausstellen zu lassen.

Damit können auch EU-Bürger ohne deutschen Ausweis oder Pass Behördengänge schneller und einfacher erledigen.



Stadtbibliothek: Ausleihe auf Bestellung

Die Stadtbibliothek im Kornhaus erweitert ihren Service: Ab sofort wird zusätzlich zur Medienausleihe vor Ort eine Ausleihe auf Bestellung angeboten.

Telefonisch, per Mail oder mit der Reservierungsfunktion über www.bibliothek-freiberg.de können sowohl konkrete Medienwünsche als auch Interessenskreise genannt werden. Dann suchen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek eine passende Auswahl zusammen.

Abgeholt werden können die bestellten Medien dann zu einem vereinbarten Termin. Dazu muss nur der Nuterausweis vorgelegt

werden, holt die Medien jemand anders ab, ist eine Vollmacht erforderlich.

Der zusätzliche Service ist kostenfrei und kann für bis zu fünf Medien pro Nutzer in Anspruch genommen werden.

Um Kontakte weitestgehend einzuschränken, sollten die Nutzer zur Medienausleihe vor Ort möglichst allein kommen und ggf. für andere Familienmitglieder mit ausleihen. Um Menschenansammlungen bei der Medienrückgabe zu vermeiden, soll bevorzugt die Rückgabebox im Erdgeschoss des Kornhauses genutzt werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung der Pass- und Meldebehörde der Stadt Freiberg mit der Außenstelle für das Einwohnerwesen Oberschöna über Übermittlungssperren mit Hinweis auf stattfindende Bundestagswahlen in 2021

I. Nach den Vorschriften des § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG), darf die Meldebehörde im Zusammenhang mit **Wahlen und Abstimmungen** auf staatlicher Ebene in den 6 der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten, Auskünfte aus dem Melderegister an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen erteilen. Die Auskunft darf enthalten: Familienname, Name, Doktorgrad, die aktuelle Anschrift oder ggf. die Tatsache, dass jemand verstorben ist.

Sie haben die Möglichkeit, Widerspruch gegen die Übermittlung der Daten zu erheben.

Weiterhin darf die Meldebehörde gemäß § 50 Bundesmeldegesetz BMG in besonderen Fällen Melderegisterauskünfte erteilen:

II. Nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz: Auskunft aus dem Melderegister über **Alters- oder Ehejubiläen*** von Einwohnern an Presse oder Rundfunk sowie Mandatsträgern erteilen.

Die Auskunft darf nur Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift des Betroffenen sowie Datum und Art des Jubiläums umfassen.

* **Altersjubiläen** nach § 50 BMG sind der 70. Geburtstag und jeder fünfte weitere Geburtstag; ab dem 100. Geburtstag jeder folgende.

Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

III. Sowie gemäß § 50 Absatz 3 BMG Auskunft an **Adressbuchverlage** über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitiger Anschriften aller Einwohner erteilen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Betroffene haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen.

Weiterhin darf die Meldebehörde gemäß § 42 BMG an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften bestimmte Daten aus dem Melderegister übermitteln.

IV. Von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und Ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften, Auskunftsperren nach § 51 BMG sowie das Sterbedatum übermitteln.

Betroffene können der Datenübermittlung gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Absatz 2 BMG widersprechen.

Hinweis: Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

V. Die Meldebehörden sind gemäß § 58c Absatz 1 Soldatengesetz verpflichtet, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr einmal jährlich die Daten:

1. Familienname,
 2. Vornamen
 3. gegenwärtige Anschrift
- zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, zu übermitteln, soweit diese der Übermittlung nicht widersprochen haben.

Die erhobenen Daten dürfen gemäß § 58c Absatz 2 Soldatengesetz nur zur Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden. Sie sind zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für Wehrverwaltung.

Sie haben die Möglichkeit gemäß § 36 Absatz 2 Satz 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) in Verbindung mit § 58c Absatz 1 Soldatengesetz Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr einzulegen.

Widersprüche gegen die Veröffentlichung oder Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Stadt Freiberg, Bürgerbüro, Einwohnerwesen, Obermarkt 24, 09599 Freiberg. Damit unterbleibt die Datenübermittlung.

->Wurde bereits gegen die Übermittlung der Daten widersprochen, so gilt dieser Widerspruch fort, bis der Betroffene eine andere Festlegung trifft. Ein erneuter Widerspruch ist nicht notwendig.<-
Möchten Sie sichergehen, dass der Pass- und Meldebehörde das Datum Ihres Ehejubiläums für die Veröffentlichung bekannt ist, können Sie das gern in Ihrer Pass- und Meldebehörde erfragen und ggf. unter Vorlage der Eheurkunde nachtragen lassen.

Informationen und Termine unter 03731/273 717

Weitere Hinweise unter www.freiberg.de, per Email unter buergerbuero@freiberg.de

Hinweise zu den aktuellen Öffnungszeiten der Pass- und Meldebehörde

Bürgerhaus der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 21, 09599 Freiberg

Montag 09.00 - 12.30 Uhr nach Terminvereinbarung

Dienstag und Donnerstag 09.00 - 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr nach Terminvereinbarung

Freitag, Samstag 09.00 - 12.30 Uhr nach Terminvereinbarung

Bitte beachten Sie, dass ein Besuch in der Pass- und Meldebehörde aktuell nur mit Terminvereinbarung möglich ist.

Außenstelle Oberschöna, An der Hauptstraße 10, 09600 Oberschöna

Dienstag: 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

gez. i.A. Konrad
Pass- und Meldebehörde

Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

Eingangsstempel

Familienname:
Vorname(n):
Geburtsname:
Geburtsdatum:
Anschrift:

Übermittlungssperren (Nr. der Sperren siehe Erläuterungen)

- 1 Da ich nicht der Religionsgesellschaft meines Ehegatten angehöre, beantrage ich gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG), dass meine Daten nicht an die **Religionsgesellschaft meines Ehegatten** übermittelt werden.
- 2 Ich widerspreche der Weitergabe meiner Daten, wenn ich ein **Alters- oder Ehejubiläum** begehe und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG).
- 3 Ich widerspreche der Weitergabe meiner Daten an **Parteien, Wählergruppen** und andere **im Zusammenhang mit Wahlen** und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG).
- 4 Ich widerspreche der Weitergabe meines Namens und meiner Anschrift an **Adressbuchverlage** nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz (BMG) und bitte um Einrichtung einer Übermittlungssperre.
- 5 Ich widerspreche der Datenübermittlung an das **Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr** gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG). Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Freiwillige.

Datum und Unterschrift

Amtliche Vermerke:

Den Antrag auf Übermittlungssperre können Sie auch online stellen unter www.freiberg.de >> Stadt&Bürger >> Bürgerservice/Bürgerbüro >> Online-Dienste

Museum plant Ausstellung zur Präzisionsmechanik

Leihgaben für neue Sonderausstellung gesucht

250 Jahre Präzisionsmechanik stellt das Freiburger Museum in den Mittelpunkt der aktuellen Sonderausstellung, die von Juli bis Oktober dieses Jahres im neuen Ergänzungsbau zu sehen ist. Die temporäre Schau beleuchtet das Thema „Feine Mechanik aus Freiberg. 250 Jahre Präzisionsmechanik“ und vermittelt Wissen auf anschauliche und interessante Weise. Auch wenn das Museum Corona-bedingt aktuell geschlossen ist, laufen die Vorbereitungen für die neue Sonderausstellung bereits auf Hochtouren.

Neben dem Bestand in der Sammlung des Hauses als auch der TU Bergakademie fehlen noch einige Unterlagen, Fotos und Gegenstände aus der Zeit der Schubertschen Werkstatt und der Firma Hildebrand (1873 – 1945). Das Museum bittet daher zu unterstützen: Wer leihweise etwas für diese Sonderausstellung

bereitstellen kann, wird gebeten sich gern unter Tel. 03731 20 25 10 oder per E-Mail an museum@freiberg.de zu melden.

Die Präzisionsmechanik und der feinmechanische Gerätebau haben in Freiberg eine lange Tradition. Begründet ist dies durch den Bergbau in der Region, der die Entwicklung bergbautechnischer Geräte erforderte und durch die ansässige Bergakademie. Max Hildebrand, Inhaber der Firma Hildebrand, kam 1873 nach Freiberg und wurde Teilhaber der feinmechanischen Werkstätte „August Lingke & Compagnie“. Deren Ursprung liegt in der 1771 gegründeten Schubertschen Werkstatt. 1878 wurde Max Hildebrand alleiniger Inhaber der Firma, die für die hohe Präzision und Qualität der gefertigten Geräte weltbekannt war.

Aktuell ist das Museum vorübergehend bis voraussichtlich 28. Februar geschlossen.



Foto: SE

Gründerökosystem Mittelsachsen

Ein Team mittelsächsischer Wirtschaftsförderungseinrichtungen wirbt Geld für mehr Unterstützung von Start-ups und Unternehmensgründungen im Landkreis ein.

Gründerökosystem Mittelsachsen startet: Sechs Projektpartner aus Mittelsachsen haben erfolgreich am bundesweiten Wettbewerb „Best Practice Gründerökosysteme in den neuen Bundesländern“ des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) teilgenommen.

Unter Federführung der Freiburger GIZEF GmbH hat sich das Team mit Vertretern der IHK und der HWK Chemnitz, der Wirtschaftsförderungen des Landkreises Mittelsachsen und der Universitätsstadt Freiberg sowie dem Gründernetzwerk SAXEED an der TU Bergakademie Freiberg gegen mehr als 80 Anträge durchgesetzt.

Ziel des Freiburger Projekts ist es, die vorhandenen Aktivitäten und Kompetenzen in der Gründungsunterstützung der Region zu bündeln und den Gründungsinteressierten und Gründern im gesamten Landkreis stärker bekannt zu machen.

In den nächsten drei Jahren sollen mit der BMWi-Förderung unter anderem

- Business Visits (Unternehmensbesuche) zur Vernetzung von Start-ups und regionalen Unternehmen sowie
- Design Thinking Workshops zur spielerischen Sensibilisierung von SchülerInnen für die Startup-Welt organisiert werden.

- Ebenso soll ein digitaler Marktplatz (Online-Plattform/neue Landingpage/Homepage) für GründerInnen, Start-ups, etablierte Unternehmen, Investoren und Wirtschaftsförderern entstehen, der die Angebote (Beratung, Seminare, Termine, Events) in Mittelsachsen bündelt und sich zu einer neuen Austauschplattform für GründerInnen entwickeln soll.

„Mit dem Projekt können wir die Gründungsunterstützung in Mittelsachsen auf ein neues Level heben. Die Gründungen und Start-ups aus unserem Landkreis erfahren auf einen Blick, welcher Partner, welchen Service anbietet und wann welche Events anstehen“, erläutert Ingmar Petersohn, Geschäftsführer der GIZEF GmbH die Vorteile des digitalen Marktplatzes. Unterstützt wird das Netzwerk von einer Community Managerin, die im Januar dieses Jahres startet, u.a. mit dem Marketing, Homepage, Terminplanung und Veranstaltungsvorbereitung.

Wer Interesse hat im Netzwerk des Gründerökosystems Mittelsachsen mitzuwirken, wendet sich bitte direkt an die GIZEF GmbH.

GIZEF GmbH Zentrum für Innovation und Unternehmertum

Ingmar Petersohn
Geschäftsführer
Am St. Niclas Schacht 13
09599 Freiberg
Tel: 03731 781-103
Mail: petersohn@gizef.de
www.gizef.de

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i. V. m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) macht die Stadt Freiberg Folgendes bekannt:

1. Steuerfestsetzung

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2020 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung der Grundsteuerhebesätze gemäß § 25 Abs. 3 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2021.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (nebst Nebenstellen), 09599 Freiberg erhoben werden.

Hinweis:

Durch das Einlegen des Widerspruchs wird die Wirksamkeit der Festsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der Abgaben nicht aufgehoben.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2021 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

15. Februar

15. Mai

15. August

15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Konten der Stadtverwaltung Freiberg zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01. Juli fällig.

Bitte achten Sie bei der Überweisung unbedingt auf die Angabe des Kassenzweckens.

Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollte sich die hinterlegte Bankverbindung geändert haben, so ist dem Sachgebiet Zahlungsabwicklung für das betreffende Kassenzweckens ein neues SEPA-Lastschriftmandat rechtzeitig vor Fälligkeit zu erteilen.

Freiberg, 18.01.2021

Sven Krüger
Oberbürgermeister



Amtsblatt als E-Mail-Abo

Anmeldung: www.freiberg.de >> Stadt & Bürger >> Aktuelles >> Amtsblatt

Öffentliche Ausschreibung

Auftragsbekanntmachung nach VOB/A

Vergabestelle: Stadtverwaltung Freiberg - Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg; Land: DE; Telefon: +49 3731273411; Fax: +49 373127373411; E-Mail: hochbau_liegenschaften@freiberg.de

Vergabe-Nr.: ÖB051/2020

Los-Nr.: Neubau Kindertagesstätte Berthelsdorfer Straße - Los 09 - Trockenbau

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Art des Auftrags: Bauauftrag

Ausführungsort: Berthelsdorfer Straße 8, 09599 Freiberg, Land: DE

Frist für den Eingang der Angebote: 04.02.2021, 11:00

Bindefrist: 03.03.2021

Ausführungsfrist: Beginn: 08.03.2021, Ende: 11.06.2021

Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform [evergabe.de](http://www.evergabe.de) bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2353474/zustellweg-auswaehlen>

Hinweis: Die Ausschreibungen erfolgen im Amtsblatt der Stadt Freiberg in gekürzter Form. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen stehen auf www.evergabe.de gebührenfrei zur Verfügung. Unter www.freiberg.de/stadt-und-buerger/aktuelles/ausschreibungen finden sie die entsprechenden Links.

Freiberger Projekte: Rückblick 2020 und Vorschau 2021

Viele Projekte finden in und um Freiberg statt und verändern nachhaltig das Stadtbild. Im vergangenen Jahr sind viele Maßnahmen vom Straßenbau, der Abwassererneuerung, über Kita-Bau und Schulen ohne Verzögerungen vorangebracht worden und einige fanden ihren Abschluss. Mit dem Zwischenbau im Stadt- und Bergbaumuseum und dem Herderhaus sollen dieses Jahr zwei weitere Meilensteine in Freiberg fertig gestellt werden. Auch die Zukunft des Bahnhofs und dessen Sanierung werden in den kommenden Jahren immer wieder Thema sein.

Hier eine Auswahl an Projekten welche 2020 beendet oder begonnen worden und welche für das noch junge Jahr geplant sind (die Reihenfolge stellt keinerlei Wertung dar):

Das wurde 2020...

... begonnen

- Spatenstich und Richtfest Kindertagesstätte Lessingstraße, Kita „Villa Kunterbunt“
- Spatenstich Kindertagesstätte Berthelsdorfer Straße, Kita „Pusteblume“
- Start des Microprojektes „Grünes Klassenzimmer“ (Gestaltung des Außengeländes) im Pi-Haus
- Planungen zum Umzug in das neue Stadtarchiv im Herderhaus
- Vermarktung der neuen Mietflächen im Bahnhofsgebäude
- Stadttouren mit der Silberstadtbahn
- Erweiterung im Stadtführungsangebot: Welterbe-Rundgang und Familienführung mit Anna
- Start von Zertifizierungen verschiedener Gastgeber und Institutionen (barrierefrei, familienfreundlich)
- Erarbeitung und Umsetzung neuer Veranstaltungs-Konzepte: Von den geplanten sechs Veranstaltungen, an 37 Tagen, für das Jahr 2020, konnte nur eine Veranstaltung regulär durchgeführt werden (Herbstfest). Als Ersatz für die Ausfälle wurden 14 Alternativ-Veranstaltungen erarbeitet, welche an insgesamt 51 Tagen unter den gültigen Hygienebestimmungen durchgeführt wurden.

... fertiggestellt, gepflanzt und erneuert

- PEFC-Pflanzaktion zur Aufstockung brachliegender Waldflächen
- Bürgerbeteiligung zum Bahnhof: Vorschläge wurden ermittelt, gesammelt, diskutiert und in die Planung aufgenommen. Alle Zahlen und Fakten unter www.freiberg.de/bahnhof
- Fertigstellung und Einweihung der Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“
- Eröffnung der Schülermensa an der Heubnerhalle
- Abschluss des Microprojektes Übernachtung im Pi-Haus



Kinderspatenstich für die Kita „Pusteblume“ im Sommer 2020. Foto: SE

- Notsanierung für einen Teil der Dachkonstruktion Empfangsgebäude Bahnhof
- Richtfest zum 1. Bauabschnitt Herderhaus/ Baubeginn 2. Bauabschnitt
- Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Turmhofstraße, Teichgasse, Bertholt-Brecht- und Clara-Wieck-Straße
- Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Straße Am Mühlgraben 1. Bauabschnitt und Silberhofstraße 3. Bauabschnitt
- Erneuerung von Schmutz- und Regenwasserkanalisation in der Tschaikowskistraße 1. Bauabschnitt
- Erneuerung der Regenwasserkanalisation Frauensteiner Straße - Rosine in Verbindung mit der Offenlegung des Rosinenbaches
- Durchführung B-Planverfahren „Forschungs- und Technologiezentrum am Meißner Tor“



Auch von innen kein schöner Anblick: der Freiburger Bahnhof. Nach dem Erwerb 2019 durch die Stadt geht in diesem Jahr die Sanierung weiter. Foto: Detlev Müller

... wirtschaftlich oder touristisch auf den Weg gebracht

- Begleitung der Ansiedlung Meyer Burger AG in Freiberg
- Digitalisierung im Tourismus (Web Shop, Online-Buchungen, Audio Guide)
- Sonderausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums zur vierten sächsischen Landesausstellung
- Konzeption des „BergbauErlebnispfades“

... gekauft

- Erwerb ehemaliges Porzellanwerk, Himmelfahrtsgasse

...im Bereich Gesundheit, Bildung und Erziehung vorangebracht

- Ansiedlung von Ärzten; Ansiedlungszuschuss für einen Allgemeinarzt und eine Kinderärztin im MVZ Freiberg
- Antragstellung und Bewilligungsbescheid Digitalpakt Schulen über 1.849 T Euro

- Erhalt v. Fördermitteln für die Beschaffung mobiler Endgeräte zur Unterstützung des digitalen Fernunterrichts über 194 T Euro
- Erstattung von Elternbeiträgen für Kita und Hort über die vom Land Sachsen getroffenen Festlegungen hinausgehend
- Notbetreuung in den Kindertageseinrichtungen unter Pandemiebedingungen
- Initiierung einer Schülerhilfe im Pi-Haus für die Klassenstufe 6 der OS Zetkin während der Zeit des Heim- und Wechselunterrichts
- Durchführung von fördermittelbasierten Projekten in Kindertageseinrichtungen: Bundesprogramm „Kita-Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung“ (seit 06/2018), Bundesprogramm „Sprach-Kitas - Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ (seit 07/2019), Projekt des Europäischen Sozialfonds (ESF) „Kinder mit besonderen Lern- und Lebensschwernissen“ (seit 09/2019).



Erholungsort Waldbad: Neuer Spielplatz und weitere Liegeflächen stehen dieses Jahr ganz oben auf dem Plan. Foto: SE

Das wird 2021..

... fertig

- Eröffnung der Kitas „Villa Kunterbunt“ und „Pusteblume“
- Ergänzungsbau Stadt- und Bergbaumuseum
- Stadtarchiv im Herderhaus
- Abschluss: geförderter Breitbandausbau
- Notsanierung des Dachs im Empfangsgebäude des Bahnhofs
- Fertigstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes
- Übergabe einer neuen Drehleiter für die Feuerwehr

... gebaut und gepflanzt

- Baubeginn Ortsfeuerwehr Zug
- Abbruch des ehemaligen Porzellanwerk, Himmelfahrtsgasse
- Fortsetzung der Tschaikowskistraße mit dem 2. Bauabschnitt
- Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Wallstraße 1. Bauabschnitt zwischen Kreuzung Leipziger Straße/Külzstraße. Dies wird erhebliche Auswirkungen auf den innerstädtischen und regionalen Straßenverkehr haben.
- Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Himmelfahrtsgasse 1. Bauabschnitt und der Georgenstraße
- Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Mühlweg
- Aufforstung einer 30.000 m² großen Waldfläche an der Grenzstraße

... fortgeführt und weiterentwickelt

- Entwicklung von weiteren Wohnstandorten z.B. Lessing-/Heinrich-Heine-/Dr.-Külz-/ Gellertstraße, „Wohnbebauung

- Hauptstraße Stadtteil Zug“, „Wohnbebauung Leipziger Straße“, „Wohnbebauung Berthelsdorfer Str.“, „Wohngebiet Clausthaler Straße“, „Wohnanlage Dresdner Straße/Schachtweg“
- Entwicklung von weiteren Forschungs- und Gewerbestandorten („Schwarze Kiefern/Halsbrücker Straße“, „Davidschacht /Am Ostbahnhof“, Industriegebiet „Am Fürstenwald“, „Innovationszentrum Reiche Zeche“)
- Betreuung des Förderverfahrens zum Aufbau und Betrieb von NGA-Breitbandinfrastrukturen für unterversorgte Gebiete der Stadt
- Naturschutzmaßnahmen Gewerbegebiet Nord-West und Rotvorwerk
- Weiterentwicklung des Erholungsbereichs am Waldbad
- Innenstadt-/Veranstaltungsformate: Erlebnis-Shopping, Genuss-Safari, Bergstadtfest, Frühlings- und Herbstfest, Nachtschicht, Christmarkt ...

... außerdem

- Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl
- Durchführung & Etablierung neuer Veranstaltungen für Gründer, Unternehmer und Etablierung des „Gründerökosystem Mittelsachsen“
- Vorbereitung der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft
- Tourismus: Einführung der Sehnsuchtspost für Endverbraucher und Reiseunternehmen; Neuauflage der Urlaubsbeutel; Gastgebtertreffen, weitere Welterbe-Beschilderung

Kurz notiert

Aufgepasst: Hier wird geblitzt im Februar

Die Verkehrsgeschwindigkeit im Stadtgebiet wird an ständig wechselnden Standorten kontrolliert. Geblitzt wird im Februar u.a. hier:

Höchstzulässige Geschwindigkeit:
30 km/h

Am Seilerberg (6. KW*),
Berthelsdorfer Straße ST Zug (6. KW),
Claußallee (5. KW),
Forstweg (5. KW),
Hainichener Straße (8. KW),
Lessingstraße (8. KW),
Roter Weg (8. KW)

Höchstzulässige Geschwindigkeit:
50 km/h

Hegelstraße (8. KW)

Die Kontrollen werden an monatlich wechselnden Einsatzorten durchgeführt, wobei Schwerpunkte Tempo 30- und verkehrsberuhigte Zonen sind sowie Bereiche mit besonderem Gefahrenpotenzial (vor Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Alten- und Pflegeheimen und Sportstätten sowie Bereiche mit erhöhtem Fußgängerverkehr).

Seit 1. Januar 2010 sind die Großen Kreisstädte für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO zuständig. Damit sind seit 2010 die Bußgeldverfahren im ruhenden Verkehr durch die Stadt Freiberg zu betreiben, gleichzeitig erfolgt durch sie auch die Ahndung und Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr und die Überwachung des fließenden Verkehrs.

*Kalenderwoche

Wertstoffhöfe geöffnet

Die Wertstoffhöfe im Landkreis Mittelsachsen sind geöffnet zu den regulären Öffnungszeiten. Alle Bürger und Bürgerinnen werden gebeten genau abzuwägen, ob ein Wertstoffhofbesuch notwendig ist. Vor Ort muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg

Öffnungszeiten:

Montag u. Mittwoch 8 Uhr – 15:30 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 8 Uhr – 18 Uhr
Freitag 8 Uhr – 12:30 Uhr

Eine Übersicht der Wertstoffhöfe finden Sie im aktuellen Abfallkalender und unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Gratis Aktions-Gutscheine bis Ende Mai gültig

Limitierte Aktions-Gutscheine sollen die Gewerbetreibenden in Freiberg unterstützen: Diese gibt es seit November vergangenen Jahres beim Kauf von Silberstadt-Gutscheinen kostenfrei dazu. Mit einer begrenzten Einlösezeit bis Ende Februar sollte ihr finanzieller Wert schnell als Kaufkraft in Freibergs Gewerbe zurück fließen. Doch viele Geschäfte bleiben noch bis zum 14. Februar geschlossen – die Gutscheine können kaum eingelöst werden. Damit allen Gutscheine-Inhabern genügend Zeit bleibt, sie zu nutzen, verlängert die Stadt Freiberg ihre Gültigkeit. Sie sind nun nicht wie ursprünglich geplant bis zum 28. Februar sondern bis zum 31. Mai dieses Jahres gültig.

Wer noch noch keinen Aktions-Gutschein ergattert hat, wird online fündig. Das Citymanagement der Stadt Freiberg gibt sie weiterhin kostenfrei zu allen online bestellten Silberstadt-Gutscheinen aus. Zu jedem gekauften Silberstadt-Gutschein ab einem Wert von 30 Euro gibt es einen 5 Euro Aktions-Gutschein. Wer einen Gutschein ab einem Wert von 50 Euro kauft, bekommt sogar 10 Euro obendrauf. Für die Aktion stellt die Stadt insgesamt 30.000 Euro bereit. Damit ist auch die Anzahl der Aktionsgutscheine begrenzt. Bis jetzt wurden Aktionsgutscheine im Wert von ca. 10.000 Euro ausgegeben.

Die Silberstadt- und die Aktions-Gutscheine können vor Ort bei über 70 Geschäft-

ten, Dienstleistern, Gastronomiebetrieben und Freizeiteinrichtungen in Freiberg eingelöst werden – sobald diese wieder öffnen. Bei einigen Geschäften und Gastronomen können sie auch während des Lock-Downs genutzt werden – überall dort wo ein Abhol- und/oder Lieferservice angeboten wird. Eine Übersicht der Händler mit diesem Service ist zu finden unter: <https://www.freiberg.de/wirtschaft-und-wissenschaft/citymanagement/online-einkauf-vor-ort>

Der Silberstadt-Gutschein ist ab Ausstellungsdatum drei Jahre gültig. Erhältlich ist er in jedem beliebigen Wert ab 10 Euro. Die Guthabenabfrage ist online möglich.

Gutscheine bestellen:

www.freiberg.de/gutschein

Pi-Haus-Kompetenz gefragt

Erste Schulen schließen Kooperationsvereinbarung mit städtischer Kinder- und Jugendeinrichtung

Die Kompetenz des Pi-Haus-Teams ist zunehmend gefragt. Erstmals haben im vergangenen Monat zwei Freiburger Schulen eine Kooperationsvereinbarung mit der städtischen Einrichtung getroffen, die sich vornehmlich um Kinder und Jugendliche der Oberschule „Clara Zetkin“ und das Gymnasium „Geschwister Scholl“.

Damit besiegelten sie nicht nur die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit, sondern legten den Grundstein für künftiges vertrauensvolles Teamwork im Sinne der Kinder und Jugendlichen. Denn einig sind sich alle Beteiligten: Schule und Jugendarbeit haben viele Berührungspunkte, um voneinander zu profitieren. Es gibt unzählige Möglichkeiten, um Klassen oder Gruppen zu unterstützen und zu stärken: sei es Projektarbeit oder aber das gegenseitige Nutzen von Ressourcen und Kompetenzen.

Dies hat sich in jüngster Vergangenheit sehr bewährt, denn das Team des Sachgebietes Jugend im Amt für Bildung, Jugend und Soziales der Stadtverwaltung Freiberg arbeitet schon seit Jahren intensiv mit beiden Freiburger Schulen zusammen.

Der Kooperationsvertrag ermöglicht den Schulen nun den noch gezielteren Zugang zum städtischen Kinder- und Jugendzentrum „Pi-Haus“, um über Projekte an gemeinsamen Zielen arbeiten zu können. Städtische Jugendarbeiter können aktiv mitwirken beim Gestalten von schulischen Projekttagen. Das Pi-Haus mit den vielen hauseigenen Ressourcen wird gerne von Schulen angefragt, wenn es darum geht, schulische Partnerschaften mit Klassen aus anderen Städten und Ländern zu unterstützen und Freizeitaktivitäten etc. zu organisieren.



Unterzeichneten coronabedingt jeweils in ihren Einrichtungen den Kooperationsvertrag mit dem Pi-Haus: Anne-Kathrin Kreis (l.), Schulleiterin Oberschule „C. Zetkin“, und Kerstin Salomon, Schulleiterin Gymnasium „Geschwister Scholl“.

Fotos: PiH

Schon seit 1,5 Jahren entlastet das Pi-Haus den sehr ausgelasteten Schulclub der Oberschule „C. Zetkin“, in dem der Jugendtreff im Pi-Haus regelmäßig mit hauseigenen begleiteten Angeboten zur Verfügung gestellt wird.

Bereits seit mehreren Jahren initiieren bzw. begleiten die Jugendarbeiter der Stadt sogenannte „Patenprojekte“ an beiden Schulen: Hier bilden sie Schülerteams in den Klassenstufen 6 und 7 aus, welche dann jeweils für ein Schuljahr eine neue 5. Klasse begleiten. Somit kann den Fünftklässlern der Schulübergang erleichtert werden. Bereits angelaufen und zukünftig als ständiges Angebot sind Teambuilding-Einheiten speziell für die Klassenstufen 6 bis 8, um gemeinsam mit Schülern und Lehrern am

Klassenklima zu arbeiten, das Miteinander zu fördern und somit zum Meistern des Schulalltags für alle beizutragen.

Die Schulen leisten durch ihre weitere Öffnung einen wichtigen Beitrag zu gelingender Jugendarbeit mit vertiefenden Ansätzen. Jenseits ihres primären Bildungsauftrages werden sie dabei von externen Partnern in Problem- oder Konfliktsituationen unterstützt.

Alle Verantwortlichen sehen diese Kooperationsvereinbarung sowohl als Qualitätsmerkmal des Zusammenwirkens wie auch der gegenseitigen Wertschätzung der bisherigen Arbeit.

Aktuell durch Corona „eingebremst“, hoffen alle Akteure auf einen baldigen Neustart.

Freiberger „Einkaufsnavis“ führen zu fairen und nachhaltigen Geschäften

Kostenlose Einkaufsführer zum bewussten Einkaufen feiern Premiere in Mittelsachsen

Zwei neue Einkaufsführer weisen Freiburger*innen den Weg zu fairen und nachhaltigen Produkten. Der Plan „Fair Trade Stadtkarte“ führt zu 18 Geschäften und Einrichtungen, die sich für fairen Handel in der Silberstadt einsetzen. Der „Nachhaltige Einkaufsführer“ zeigt ebenfalls 18 Läden, in denen Produkte aus dem Bereich Fair Trade, Bio, Second Hand, unverpackt/plastikfrei sowie aus regionalem Anbau zu finden sind. Beide handlichen Pläne, die in Mittelsachsen einmalig sind, wurden vom Freiburger ePi-Zentrum e.V. herausgegeben und liegen kos-

tenlos in beteiligten Geschäften aus. Die Einkaufsführer können auch auf der Internetseite des FairTrade-Ladens heruntergeladen werden.

Auf allen Karten sind Stadtpläne abgedruckt, auf denen die Lage der Geschäfte genau markiert ist. Farbliche Unterscheidungen machen dabei deutlich, welche Produkte die Läden anbieten. So sind auf der „Fair Trade Stadtkarte“ Geschäfte mit fair gehandelten Lebensmitteln durch grüne Pfeile angezeigt, Geschäfte mit fairer Kleidung durch blaue. „Beide Einkaufsführer sollen zum nachhal-

tigen Konsum anregen und sichtbar machen, welche Möglichkeiten es auch in Freiberg zum bewussten Einkaufen gibt“, erklärt Christian Mädler, Mitherausgeber der Einkaufsführer. „Auch in Freiberg bieten Einzelhändler*innen ein vielfältiges alternatives Angebot, das man sonst nur in Großstädten vermuten würde.“

Die beiden Einkaufsführer wurden mit Unterstützung der Fairtrade-Town-Gruppe Freiberg erstellt und von der Stiftung Nord-Süd Brücken, dem Katholischen Fonds und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zu-

sammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Um auf alternative Einkaufsmöglichkeiten in Freiberg hinzuweisen, sind auch zwei Stadtführungen geplant. Die Führungen für Gruppen bis zu 10 Personen erklären, worauf bei einem nachhaltigen Einkauf zu achten ist und wo Geschäfte in Freiberg entsprechende Produkte anbieten. Die Führungen durch die Innenstadt dauern zwischen 60 und 90 Minuten und können an die Interessen der Gruppe angepasst werden. CM

www.weltladen-freiberg-sachsen.de